

Vögel Transporte setzt Maßstäbe: 1 GWh Strom für die Zukunft!

Vögel Transporte aus Bludesch erzielt 1 GWh Strom mit Photovoltaik und integriert 2025 den vollelektrischen Mercedes eActros 600.



Bludesch, Österreich - In einer beeindruckenden Leistung hat Vögel Transporte, ein Transportunternehmen aus Bludesch, mit seiner Photovoltaikanlage über 1 Gigawattstunde (1.000 Megawattstunden) Strom erzeugt. Diese Energiemenge reicht aus, um etwa 300 Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Alternativ könnten etwa 60 Elektroautos, die jeweils 20.000 Kilometer zurücklegen, oder ein einzelner Elektro-Lkw, rund 950.000 Kilometer betrieben werden. Vögel Transporte betrachtet diese Errungenschaft als einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in der Region und plant, im Sommer 2025 seinen Fuhrpark mit einem vollelektrischen Lkw, dem Mercedes eActros 600, zu erweitern.

Der Mercedes eActros 600, der in Serie gehen soll, bietet eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern ohne Zwischenladung und hat ein Zuggesamtgewicht von 44 Tonnen. Dabei kann der Lkw eine Nutzlast von 22 Tonnen bei einem Standardauflieger transportieren. Die technische Ausstattung des eActros 600 ist bemerkenswert: Er verfügt über drei Batteriepakete mit je 207 kWh und zwei Elektromotoren, die eine 800-Volt-Technologie nutzen. Sicherheits- und Assistenzsysteme, wie Active Brake Assist 6 (ABA 6) und Active Sideguard Assist 2 (ASGA 2), sorgen zusätzlich für erhöhte Sicherheit im Verkehr. Die Kombination aus einer eigenen Stromproduktion und der Einführung der E-Mobilität ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Über den eActros 600

Mercedes-Benz Trucks hat den eActros 600 bereits vorgestellt, der momentan in einem Testbetrieb bei ausgewählten Kunden eingesetzt wird. Der Lkw wird von zwei E-Maschinen angetrieben, die eine Dauerleistung von 400 kW (544 PS) und eine Spitzenleistung von 600 kW (816 PS) liefern. Zudem ist der eActros 600 mit einem vierstufigen Getriebe ausgestattet, das verschiedene Fahrmodi wie Range, Economy und Power bietet. Die Rekuperation von Bremsenergie ist ebenfalls möglich, was die Effizienz erhöht.

Der eActros verbraucht durchschnittlich 88 kWh auf 100 Kilometer, was einem Dieserverbrauch von etwa 9 Litern entspricht. Zum Vergleich: Der Diesel-Actros verbraucht zwischen 27 und 28 Litern auf 100 Kilometer. Zudem plant die Bundesregierung, 350 Standorte in Deutschland mit insgesamt 4.200 Ladepunkten für Elektro-Lkw auszustatten. Der Einstiegspreis für den eActros liegt voraussichtlich bei mindestens 250.000 Euro, während der Diesel-Actros bei rund 100.000 Euro beginnt. Der elektrisch angetriebene Lkw kann sich nach etwa 600.000 Kilometern amortisieren und profitiert von der Befreiung von der Lkw-Maut.

Herausforderungen der Ladeinfrastruktur

Mit der steigenden Elektromobilität im Schwerlastverkehr kommen jedoch auch Herausforderungen. Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist entscheidend, um die Effizienz und Verbreitung von Elektro-Lkw zu fördern.

Hochleistungsladegeräte, wie das Megawatt Charging System (MCS), ermöglichen ein schnelles Laden – ideal für den Fernverkehr. In der Regel erfordert der Betrieb von E-Lkw eine koordinierte Nutzung von Ladezeiten, die mit den gesetzlichen Ruhezeiten der Fahrer abgestimmt werden müssen.

Die EU plant, bis 2030 insgesamt 2.800 Ladestandorte mit 7,5 GW Ladeleistung entlang der TEN-V-Korridore zu errichten. Um die Ladeinfrastruktur zu optimieren, sind Empfehlungen wie die frühzeitige Einbindung aller relevanten Akteure, eine vorausschauende Netzplanung und die Förderung der Datenverfügbarkeit und standardisierter Ladeinfrastrukturen notwendig. Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist nicht nur für die Elektromobilität mittel- und langfristig entscheidend, sondern hat auch positive Auswirkungen auf die Luftqualität und die CO₂-Emissionen im Verkehr.

Mit den anstehenden Entwicklungen und Investitionen in E-Lkw-Technologien und Ladeinfrastruktur wird die Branche gewiss einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Effizienz gehen.

Weitere Informationen zu den beeindruckenden Fortschritten und Herausforderungen in der Elektro-Lkw-Branche bietet [vol.at](https://www.vol.at), während Details über den Mercedes eActros 600 auf [adac.de](https://www.adac.de) zu finden sind. Aktuelle Herausforderungen im Aufbau der Ladeinfrastruktur werden auf [energiefahrer.de](https://www.energiefahrer.de) diskutiert.

Details

Ort	Bludesch, Österreich
------------	----------------------

Details	
Quellen	• www.vol.at • www.adac.de • energiefahrer.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at